



Schweizerischer Heiligland-Verein

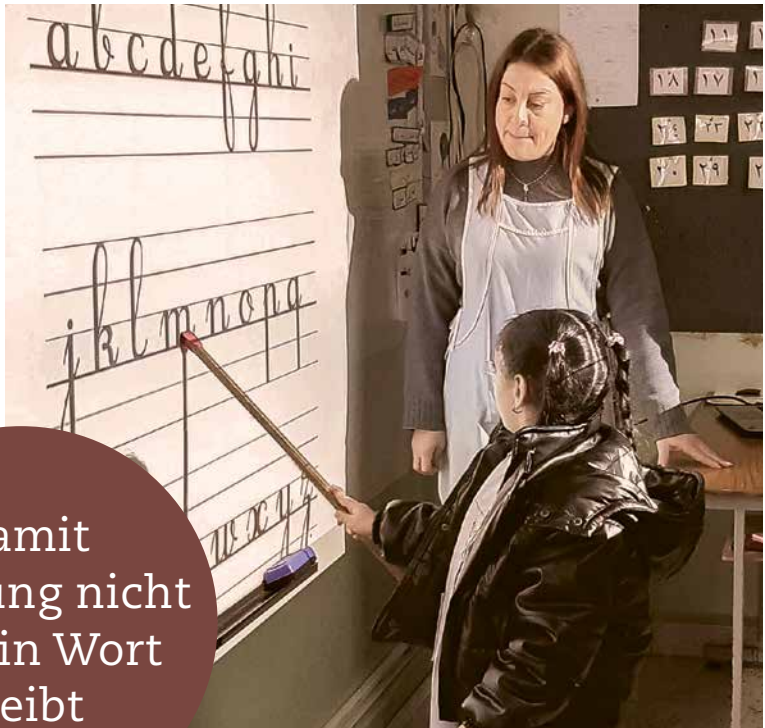
Solidarität mit den Brüdern und Schwestern
in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern
des Landes Jesu und der Apostel

2026

KarwochenKollekte



Damit
Hoffnung nicht
nur ein Wort
bleibt

Wenn Hoffnung nicht nur ein Wort bleibt



Kinderheime weiterführen

Im Libanon werden Kinderheime für Waisen und arme Kinder geführt. Die Schwestern bieten ihnen Bildung vom Kindergarten bis zur Sekundarschule, Essen und ein Zuhause. Dank der finanziellen Unterstützung können diese Kinderheime weiterbestehen.

Sozialarbeit für ältere Menschen

Kirchliche Mitarbeitende, Sozialarbeitende und Freiwillige begleiten ältere, alleinstehende oder verwitwete Menschen und unterstützen sie mit finanziellen Zuschüssen für Medikamente, medizinische Behandlungen, Nahrungsmittel, warme Kleidung, mit Beiträgen an die Mietkosten oder zum Bezahlen von Stromrechnungen oder Heizöl.

Vielfältige Aufgaben

Viele Männer und Frauen setzen sich mit sozialpastoraler Arbeit unermüdlich für ein respektvolles und mitfühlendes Zusammenleben ein, ermöglichen Begegnungen, stärken Verantwortlichkeiten und Beziehungen in den Familien, unter den Generationen und in der Gesellschaft.





Zahlreiche
engagierte Frauen
und Männer

Schweizerischer Heiligland-Verein: Projekte

- Ägypten** Association of Upper Egypt for Education and Development (AUEED), Kairo
(Stipendienfonds für Deir el Ganadla School und El Wasta School, Assiut)
-
- Koptisch-katholisches Bistum Minya, Minya
(sozialpastorale Arbeit)
-
- Irak** Bait Anya, Bagdad, via Basmat al-Qarib
(Sozialarbeit)
-
- Israel** Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Akko, Haifa, Nazareth und dem ganzen Galiläa, Haifa *(sozialpastorale Arbeit)*
-
- Haus Gnade, Haifa *(Sozialarbeit)*
-
- Libanon** Société des Missionnaires de Saint-Paul, Harissa *(sozialpastorale Arbeit)*
-
- Armenisch-katholisches Patriarchat von Kilikien, Beirut *(Sozialarbeit)*
-
- Maronitische Pfarrei Notre-Dame, Alma-Chaab *(Sozialarbeit)*
-
- Kinderheim der griechisch-katholisch melkitischen Sœurs de Notre-Dame du Bon Service, Jabboulé bei Baalbeck *(Sozialarbeit)*
-
- Kinderheime der maronitischen Sœurs Missionnaires du Très Saint-Sacrement in Ain Warka und Beit Habbak, Beit Habbak *(Sozialarbeit)*
-
- Palästina** Bethlehem University, Bethlehem, via ABU *(Stipendienfonds)*
-
- Salesian Technical School, Bethlehem *(Stipendienfonds)*
-
- Collège des Frères De La Salle, Ost-Jerusalem *(Stipendienfonds)*
-
- Syrien** Griechisch-katholisch melkitisches Bistum Aleppo, Aleppo *(sozialpastorale Arbeit)*
-
- Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Bosra, Hauran und Jabal Al-Arab, Khabab *(sozialpastorale Arbeit)*
-
- Griechisch-katholisch melkitisches Bistum von Latakia und dem Tal der Christen, Latakia *(sozialpastorale Arbeit)*

Eine bewährte Zusammenarbeit

Mit der Karwochenkollekte, zu welcher der Schweizerische Heiligland-Verein und das Kommissariat der Franziskaner auch in diesem Jahr einladen, zeigen wir unsere tiefe Verbundenheit mit den arabischsprachigen Christinnen und Christen. Damit werden die Kirchen im Nahen Osten und ihre zahlreichen Institutionen mit ihren sozialen, schulischen und pastoralen Aufgaben unterstützt.

Schweizerischer Heiligland-Verein

50 Prozent der Kollekte gehen an den Schweizerischen Heiligland-Verein. Damit unterstützt er mittel- und langfristige Projekte der Kirchen im Nahen Osten und ihre zahlreichen Institutionen in Ägypten, Irak, Israel, Libanon, Palästina und Syrien in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und sozialpastoraler Arbeit.

Kommissariat des Heiligen Landes

50 Prozent der Kollekte gehen an die Franziskanerkustodie des Heiligen Landes; dazu gehören Israel, Jorda-

nien, Libanon, Palästina, Syrien und Zypern. Sie betreuen eine Vielzahl christlicher Heiligtümer (im Besitze der Franziskaner), betreiben Pilgerhäuser und organisieren Ausgrabungen. Weiter leiten sie vor Ort mehrere Pfarreien, Terra-Sancta-Schulen und Sozialeinrichtungen. Aufgrund der schwierigen politischen Lage meiden Pilgernde die Reise ins Heilige Land, weshalb die grösste Einnahmequelle wegfällt und sie mehr denn je auf Spenden angewiesen sind.

Danke!

Unser Konto für Ihre Spenden

IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0

BIC POFICHBEXXX

Spendenvermerk: **Karwochenkollekte**

Mehr Informationen unter: www.heiligland.ch

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Schweizerischer Heiligland-Verein

Moosmattstrasse 4, CH-6005 Luzern

T +41 41 317 22 00, info@heiligland.ch